

Drinne Theater, draußen Oper: am Harburger Rathaus gibt es kommenden Samstag (7. Sept.) was auf die Augen und Ohren.

In der Mitteilung des Bezirksamtes Harburg heißt es:

„Am **Samstag, 7. September 2019** wird Dimitri Schostakowitschs Oper „Die Nase“ auf dem Harburger Rathausplatz auf einer Großleinwand vor der historischen Kulisse des Harburger Rathauses präsentiert. Um **19:30 Uhr** beginnt das Rahmenprogramm.

Die Harburgerinnen und Harburger sowie Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch in diesem Jahr auf ein besonderes kulturelles Ereignis freuen. Die Eröffnungspremiere der Staatsoper Hamburg „Die Nase“ von Dimitri Schostakowitsch wird am 7. September 2019 um 20.30 Uhr zeitversetzt auf dem Harburger Rathausplatz auf einer Großleinwand präsentiert. Bereits ab 19:30 Uhr fordert die Tanzschule Hädrich den Hamburger Süden zu Schostakowitschs schönster Walzermusik zum Tanz auf. Die Musik wird live von einem Ensemble der Stadtteilschule Ehestorfer Weg gespielt. Anschließend überraschen die Schülerinnen und Schüler mit einem selbstkreierten Rap-Mix auf die Oper. Ergänzt wird die Veranstaltung durch ein kulinarisches Angebot. Der Eintritt ist frei und es stehen Bänke zur Verfügung. Wer bequemer sitzen möchte, bringt bitte seine eigenen Sitzgelegenheiten mit. Am 07. September 2019 eröffnet die Staatsoper Hamburg mit der Oper „Die Nase“ von Dmitri Schostakowitsch ihre neue Saison. Die Neuproduktion ist eine Inszenierung der Hamburger Schauspielhaus-Intendantin Karin Beier unter Musikalischer Leitung des Hamburgischen Generalmusikdirektors Kent Nagano. Darin geht es um die Nase des Beamten Kowaljow, die sich aus seinem Gesicht entfernt und als Politiker Karriere macht. Die Groteske über Identitätsverlust vereint Komisches und Schreckliches zugleich: Dass eine Nase ein Eigenleben führt, schürt in der Gesellschaft die Furcht vor dem Unbekannten und endet in einer Megahysterie.

„Die Kooperation des Bezirksamts Harburg, dem Citymanagement Harburg und der Staatsoper Hamburg ermöglicht ein Opernerlebnis der ganz besonderen Art. Unter freiem Himmel, auf dem schönsten Platz Harburgs wird ein beeindruckendes kulturelles Event südlich der Elbe realisiert, das auch dieses Jahr wieder viele Menschen begeistern wird.“

Sophie Fredenhagen, Bezirksamtsleiterin Harburg

„Bereits im letzten Jahr hat die Veranstaltung unsere Erwartungen voll übertroffen, wir freuen uns mit diesem hochwertigen, kulturellen Angebot so viele Menschen im Hamburger Süden zu erreichen.“ Melanie-Gitte Lansmann, Citymanagement Harburg

Die Bezirksversammlung Harburg hat für die Veranstaltung auf dem Harburger Rathausplatz eine Zuwendung in Höhe von 10.250 Euro bewilligt.“

Quelle: hamburg.de/harburg

Related Post



Wie in Bayern so in Harburg

Sommer im Park 2020 fällt aus

Ein Kühne(r) Plan

Erinnern, um zu verstehen

